

Nepal

Grünes Licht für die Durchführbarkeit unserer Reisen im Herbst 2015

Mittlerweile ist einige Zeit vergangen, seit dem schrecklichen Erdbeben in Nepal. Die letzten zwei Monate wurden sehr intensiv zum Wiederaufbau genutzt, so dass uns immer öfter sehr positive Berichterstattungen von Menschen, die vor Ort waren, erreichen. So können wir Ihnen folgende, aktuelle authentische Informationen aus Nepal übermitteln.

Kathmandu und Bhaktapur - Der internationale Flughafen sowie die Inlandsflughäfen im übrigen Land sind in Betrieb (bzw. sie blieben teils vom Beben ganz verschont). Die Hauptverkehrsrouen und auch die meisten kleineren Straßen sind intakt. Die Versorgung mit Wasser und Lebensmitteln ist aufrecht – es ist kein Unterschied zu früher wahrzunehmen. Die Stromversorgung ist aufrecht (es gibt sogar länger Strom als vor dem Beben). Kathmandu selbst ist zum Großteil in Ordnung: Zwischendurch sieht man natürlich immer wieder kaputte Häuser, aber im Großen und Ganzen wirkt die Stadt sehr aufgeräumt und sauber. Nach und nach verschwinden die Zeltlager und die Menschen kehren in Ihre Häuser zurück. Zusammenfassend wird uns bestätigt: Der Alltag ist bei den meisten Nepali wieder eingelehrt!

Hotels und Gästehäuser - Viele Hotels und Gästehäuser wurden von der Regierung bereits überprüft und als sicher gekennzeichnet (= grüner Sticker). Bei den Unterkünften, die wir für unsere Gruppen buchen, ist generell sehr wenig bis teils gar nichts passiert. Einzig das Hotel „Kaza Darbar“ muss aufwendiger saniert werden und steht somit für unsere Herbstgruppen nicht zur Verfügung.

Bodhnath - Der obere Teil des großen Stupas wurde leicht beschädigt. Die Renovierungsarbeiten sind voll im Gange. Die umliegenden Gebäude stehen und der Alltag ist wieder eingelehrt. Mit Ausnahme einiger kleiner Schäden blieb das Buddhistische-Heiligtum vom Erdbeben verschont.



Swayambunath (Affentempel) - Bis auf die große Hauptstupa ist hier leider fast alles kaputt.



Kathmandu Durbar Square (der alte Hauptplatz) - Zwei der großen Tempel sind zerstört, einige andere Tempel kamen wiederum mit geringen Schäden davon. Das Militärbauwerk (= großes weißes Gebäude) ist sehr stark beschädigt.



Bhaktapur - Die Tempel und der Durbar Square in Bhaktapur sind größtenteils in gutem Zustand. Die Altstadt selbst (besonders die schönen Hinterhöfe) wurden durch das Erdbeben stark in Mitleidenschaft gezogen.



Weitere Erkundungen vor Ort haben bestätigt, dass wir all unsere Nepal-Reisen im Herbst wie geplant durchführen können. Alle Abreisen werden garantiert durchgeführt – unabhängig von der erforderlichen Mindestteilnehmerzahl. Eine entsprechende Kennzeichnung finden Sie bei der jeweiligen Tour auf unserer Homepage. Annapurna-Region, die Stadt Pokhara

und deren Umgebung, Mustang, Dolpo, das Gebiet um den Dhaulagiri sowie der Chitwan-Nationalpark blieben vom Erdbeben ganz bzw. so gut wie verschont. Im Everest-Gebiet sind die Aufräumarbeiten weitgehend abgeschlossen. Es wird fleißig am Wiederaufbau der Häuser und natürlich der Gäste-Lodges gearbeitet. Gleiches gilt für das Kathmandu-Tal.

Schwer getroffen hat es dagegen das Langtang-Gebiet. Unsere Reise „Helambu – Gosainkund – Langtang“ kann deshalb in diesem Herbst nicht durchgeführt werden. Gleiches gilt für die Manaslu-Region. Auch hier können wir unsere Reise „Lodge-Trekking rund um den Manaslu“ leider nicht durchführen.

Unser Geschäftsführer Manfred Häupl ist aktuell in Nepal und wird uns nach seiner Rückkehr weitere, aktuelle Informationen liefern. Inzwischen gibt es wieder beinahe täglich neue Buchungen für Nepal. Wir freuen uns sehr darüber, denn mit einer Teilnahme an einer Nepal-Reise unterstützen wir die Menschen vor Ort ganz direkt. Gleichzeitig trägt jeder Einzelne zum Wiederaufbau bei.

Königreich der Träume

Asien ist voller Wunder und eines seiner größten ist Nepal. Das ehemalige Hindu-Königreich liegt eingebettet zwischen Tibet im Norden und Indien im Süden. Nepal gleicht einer mittelalterlichen Manuskriptseite, auf der Mythos und Wirklichkeit vieler Jahrhunderte eingetragen sind. Nepal weckt Träume, denen wir mit rund dreißig Reisezielen und Trekkings nachkommen möchten – von flockig leicht bis richtig schwer. Seit vierzig Jahren organisiert Hauser Exkursionen ein stetig wachsendes Angebot für Sie. Aus unseren Partnern vor Ort wurden Freunde, heute fühlen wir uns als Familie, Ihnen und Ihren Reiseträumen verpflichtet!

Tempel und Gipfel

Der Facettenreichtum jeder Nepal-Reise beginnt im quirligen Kathmandu. Hinduistische Götterstatuen, buddhistische Tempel und Pagoden prägen das Stadtbild. Um aber den Vielvölkerstaat in seiner schillernden Vielfältigkeit kennenzulernen, gehen Sie auf Trekkingtour. Von der schwül-heißen Zone der Terai-Tiefebene bis zu den sturmgepeitschten Himalayagipfeln beträgt die Distanz gerade einmal 150 Kilometer. Die höchsten Berge der Welt – im Glauben der Einheimischen auch Thron der Götter – haben Nepal berühmt gemacht. Und nicht zuletzt sind es seine Einwohner und die Begegnungen mit ihnen, die Sie bereichern. „Namaste“, ruft man Ihnen zu, „willkommen!“ Es bedeutet aber auch: „Ich ehre deine göttlichen Eigenschaften, die in dir wohnen.“ Gibt es eine schönere Begrüßung?

Klaus-Peter Grätz
Geschäftsführer
Nepal Reisen und Hauser Exkursionen Berlin
Tel.: 030-88678103
Fax: 030-88678105
E-Mail: k-graetz@nepal-reisen.de

Nepal Reisen GmbH
Leibnizstrasse 32
10625 Berlin

Sitz Berlin; Handelsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 61318
UST ID NR.: DE183870428
Geschäftsführer Klaus-Peter Grätz